



 **Union
Investment**

Jahresbericht per 30. September 2014

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

 **Union
Investment**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Volksbank Gütersloh Nachhaltig- keitsInvest	5
Vermerk des Abschlussprüfers	16
Besteuerung der Erträge	17
Steuerliche Behandlung von Investment- anteilen bei Privatanlegern	18
Gesonderter Hinweis für betriebliche An- leger	20
Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanla- ge Ihrer Erträge aus Fonds von Union In- vestment	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ver- wahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprü- fer	22

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. Oktober 2013 bis 30. September 2014). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenzeitraums am 30. September 2014.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Die internationalen Aktienmärkte erzielten in den letzten zwölf Monaten per Saldo kräftige Wertzuwächse. In der ersten Hälfte der Berichtsperiode wirkte sich die globale konjunkturelle Erholung in Kombination mit einer lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken positiv aus. In der zweiten Hälfte tendierte die fundamentale Entwicklung in den USA und Europa jedoch auseinander. Während die US-Börsen im Sommer 2014 neue Allzeithochstände verzeichneten, litten die europäischen Aktienmärkte unter der sich erneut abschwächenden Konjunktur in der Eurozone und dem Ukraine-Konflikt. Aktien der Schwellenländer legten nach einem schwachen Jahresauftakt zu, getrieben vor allem von steigenden asiatischen Börsen. Rentenanlagen profitierten von der wachsenden geopolitischen Unsicherheit und der Geldpolitik der EZB, zum einen - wie Bundesanleihen - von ihrem Status als „sicherer Hafen“ und andererseits - wie Peripherie-, Unternehmens- und Emerging Market-Anleihen - von der Suche nach Rendite.

Rentenmärkte mit erfreulichen Zuwächsen

Europäische Staatsanleihen verzeichneten im Berichtszeitraum kräftige Zuwächse. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index ergab sich ein beeindruckendes Plus von 11,3 Prozent. Die größten Kursgewinne verbuchten Papiere aus den Peripherieländern. Dort zeigten die Einsparungen Wirkung und einige Länder ernteten die Früchte für ihre jahrelange Sparpolitik. Zunächst gelang es Irland, sich wieder am Kapitalmarkt zu refinanzieren. Als Folge dessen konn-

te das Land den Europäischen Rettungsschirm verlassen. Später gelang dies auch Portugal. Die Erfolge wurden auch von den Ratingagenturen honoriert und spiegeln sich vielerorts in verbesserten Bonitätsurteilen wider. Für Rückenwind sorgten niedrige Inflationsraten. Mit Teuerungsraten von zwischenzeitlich nur noch 0,3 Prozent kamen Sorgen bezüglich einer möglichen Deflation auf. Da sich in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Inflationserwartungen der Marktteilnehmer immer weiter abschwächten, sah sich die Europäische Zentralbank gleich mehrfach zum Handeln gezwungen. Im Juni und im September senkte sie den Leitzins auf zuletzt nur noch 0,05 Prozent. Darüber hinaus beschloss die EZB erneut Langfristtender und Ankaufprogramme für Pfandbriefe (Covered Bonds) sowie Kreditverbriefungen (Asset Backed Securities). Vor allem ab Sommer 2014 verschlechterten sich die konjunkturellen Aussichten für den Euroraum zwar nicht rapide, aber stetig. Als problematisch werden vor allem der Reformstau in Italien und Frankreich angesehen. Der Trend zu niedrigen Renditen war dennoch intakt, da sich Marktteilnehmer nun auch ein Ankaufprogramm für Staatsanleihen von den Notenbankern erhofften. Die Renditen in den Peripherieländern erreichten Rekordtiefstände und halbierten sich vielfach innerhalb des Berichtszeitraums. Daneben waren aber auch die als sicher geltenden Bundesanleihen gefragt. Sie profitierten besonders von den immer wieder auftretenden geopolitischen Spannungen. Neben dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sind auch die Auseinandersetzungen in Israel und dem Irak zu erwähnen. Ende September lag die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen daher nur noch bei 0,9 Prozent. Kurze Restlaufzeiten wurden sogar negativ verzinst.

Die US-Rentenmärkte sahen sich zu Beginn des Berichtszeitraums zunächst Renditesteigerungen bis an die 3-Prozent-Marke gegenüber. Im Herbst 2013 eskalierte ein Haushaltsstreit zwischen den Republikanern und Demokraten, der letztlich sogar in der vorübergehenden Schließung einiger US-Behörden mündete. Anleger hatten hiermit Sorgen hinsichtlich der Bonität der USA verbunden. Ab 2014 verbuchten dann aber auch US-Schatzanweisungen Kursgewinne. Hierfür war besonders die konjunkturelle Entwicklung verantwortlich. Eine ungewöhnlich starke Kältewelle hatte die US-Wirtschaft im ersten Quartal 2014 regelrecht eingefroren

und führte zu einigen Verzerrungen. Das Brutto-Inlandsprodukt ging in diesem Zeitraum um fast 3 Prozent zurück. Im Sommer folgte dann eine kräftige Gegenbewegung, die jedoch kaum zu höheren Renditen führte, da die geopolitischen Unsicherheiten die US-Papiere stützten. In Summe fielen die Kursgewinne mit 2,7 Prozent deutlich geringer aus als im Euroraum. Dies lag auch am unterschiedlichen Kurs der Notenbanken. Während die Europäische Zentralbank weiterhin einen expansiven Kurs verfolgt, zeichnet sich in den USA eine bevorstehende Zinswende ab. Bis zum Ende des Berichtszeitraums hatte die US-Notenbank Fed ihre Anleihekäufe fast vollständig zurückgefahren. Für das kommende Jahr werden nun erste Zinserhöhungen erwartet. Aufgrund des zunehmenden Zinsunterschiedes zwischen Europa und den USA wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro zuletzt kräftig auf.

Deutlichere Zuwächse verbuchten Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften. Aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes waren sie bei Anlegern gefragt und verteuerten sich, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, um 9,7 Prozent. Bei Unternehmensanleihen setzte sich der freundliche Trend aus dem Vorjahr ebenfalls fort. So legte der Merrill Lynch Euro Corporates Index im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent zu.

Aktienmärkte ebenfalls deutlich aufwärts

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland, die Kältewelle in weiten Teilen der USA zum Jahreswechsel und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der konjunkturellen Verfassung Chinas haben im Berichtszeitraum immer wieder zu Belastungen an den weltweiten Aktienbörsen geführt. Demgegenüber standen aber auch positive Konjunkturdaten aus den USA und teilweise auch China, die das Marktgeschehen stützten. Eine besonders wichtige Rolle kam jedoch der anhaltend lockeren Geldpolitik der großen Notenbanken zu. Während die Europäische Zentralbank (EZB) angesichts der nach wie vor schwachen Konjunktur im Euroraum Zinssenkungen vornahm und weitere Lockerungsmaßnahmen ankündigte, zog die US-Notenbank Fed die geldpolitischen Zügel bereits langsam an. Neben der schrittweisen Rückführung ihres Anleiheankaufprogramms seit Beginn dieses Jahres stellte sie eine erste

Zinserhöhung im Jahr 2015 in Aussicht. In diesem Kapitalmarktumfeld verzeichneten Aktien kräftige Zugewinne, wobei sich der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo um 13,1 Prozent verbesserte.

In den USA hatte die außergewöhnlich kalte Witterung in den ersten Monaten des Jahres 2014 zunächst klare Rückschlüsse über die Qualität der wirtschaftlichen Erholung erschwert. Mittlerweile befindet sich das Land wieder auf einem robusten Wachstumspfad. Positiv fiel die US-Berichtssaison in den entsprechenden Quartalen ins Gewicht, denn zahlreiche Unternehmen konnten die Gewinn- und Umsatzprognosen der Analysten übertreffen. Zudem sorgten diverse Meldungen über große Firmenkäufe für Kursfantasie bei den Investoren. Der S&P 500 legte um 17,3 Prozent, der Dow Jones Industrial Average um 12,7 Prozent zu. Im Euroraum erzielte der EURO STOXX 50 ein Plus von 11,5 Prozent. Deutlich belastend wirkten im weiteren Jahresverlauf der Konflikt in der Ukraine und die damit verbundenen Sanktionen gegen Russland. Dementsprechend verzeichnete die Konjunktur zuletzt ein Nullwachstum.

In Japan stieg der Nikkei Index um 11,9 Prozent. Die von Ministerpräsident Shinzo Abe vertretene Mischung aus lockerer Geldpolitik und großvolumigen Infrastrukturprogrammen gab in den ersten drei Monaten des Berichtszeitraums für viele Investoren Anlass zur Hoffnung, dass Japan den Weg aus der wirtschaftlichen Schwächeperiode finden würde. Daraufhin stieg der Nikkei Index deutlich an. Zwischen Januar und Mai wurde das Marktgeschehen dann von Sorgen über die Konjunktur beherrscht. Darüber hinaus kamen Befürchtungen auf, dass eine eventuell nachlassende wirtschaftliche Aktivität in China den exportstarken japanischen Unternehmen den Absatz erschweren könnte. Überdies verunsicherte die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung. Seitdem konnte sich die japanische Börse jedoch wieder deutlich erholen, wobei die positive Entwicklung der US-Konjunktur und die ausgeprägte Schwäche des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar unterstützend wirkten. Innerhalb der Schwellenländer zeigten sich die osteuropäischen Märkte aufgrund der Ukraine-Krise deutlich belastet. Der russische RTS Index musste einen Verlust von 21 Prozent hinnehmen. An den asiatischen Emerging Markets verlief es hingegen deutlich besser. Hier stimulierten vor allem das zuletzt leicht verbesserte Wachstumsmomentum in China sowie die Präsidentschaftswahlen in Indien und Indonesien.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Data-stream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest ist ein weltweit ausgerichteteter Mischfonds. Bei der Einzeltitelauswahl werden sowohl ethische als auch ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt. Mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens müssen aus Wertpapieren (Aktien, Schuldtitel wie Anleihen) bestehen, deren Aussteller und/oder deren Mittelverwendung der Nachhaltigkeit entsprechen bzw. dem nachhaltigen Gedanken Rechnung tragen. Staaten, die systematische Menschenrechtsverletzungen zu verantworten haben, sind derzeit ebenso von der Anlage ausgeschlossen, wie Unternehmen, die Rüstungsgüter herstellen oder gegen die Arbeitsnormen der ILO verstoßen. Zu den Ausschlusskriterien zählen außerdem Pornografie, Kinderarbeit, Korruption sowie die Erzeugung und der Vertrieb von gentechnisch verändertem Saatgut. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben und Zielfonds angelegt werden. Zu Investitions- und Absicherungszwecken können auch Derivate zum Einsatz kommen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums. Im laufenden Geschäftsjahr wurden die Anlagebedingungen des Fonds an die Regelungen des neuen Kapitalanlagegesetzbuchs angepasst. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurde die Union Investment Institutional GmbH, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, mit der Portfolioverwaltung des Sondervermögens beauftragt. Hierdurch soll eine Optimierung des Anlagekonzepts ermöglicht werden.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres wurden die Derivatepositionen komplett veräußert sowie die Kasseposition in neue Aktienanlagen investiert. Auf Grund der Rückführung der Derivatepositionen erhöhte sich der Anteil der Aktienanlagen signifikant. Zum Ende des Berichtsjahres betrug die Anlagen in Aktien 65 Prozent der Fondsmittel. In rentenorientierten Anlagen waren zuletzt 30 Prozent investiert.

In der regionalen Betrachtung der Aktienanlagen reduzierte sich in Folge der Derivatereduktion der Anteil der Aktienanlagen in den Euroländern bis auf 26 Prozent der Aktienmittel. Im Gegenzug erhöhte sich der Anteil in Nordamerika auf 58 Prozent. Nach der Investition der Kasseposition im Dezember 2013 in neue Aktienanlagen erhöhte sich der Anteil der Anlagen in Euroländern schlagartig. Der Anteil der Investments in Nordamerika reduzierte sich im Gegenzug im gleichen Umfang. Zum Ende des Berichtsjahres stellten die Anlagen in den Euroländern mit 63 Prozent den regionalen Schwerpunkt dar. Anlagen in Nordamerika und den übrigen europäischen Ländern außerhalb des Währungsraumes kamen auf einen Anteil von jeweils 18 Prozent am Aktienvermögen.

Aus Branchensicht waren zum Geschäftsjahresende 22 Prozent des Aktienanteils den Industriewerten zuzurechnen, gefolgt von Werten aus dem Finanzwesen (18 Prozent). Weitere Anteile entfielen auf Versorgungswerte (17 Prozent) und Konsumgütertitel (16 Prozent) sowie den Gesundheits-

werten (14 Prozent). Weitere Beimischungen mit einem Anteil von jeweils unter 10 Prozent in den Bereichen Informationstechnologie und der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe rundeten die Struktur ab.

Bei den rentenorientierten Papieren handelte es sich überwiegend um festverzinsliche Wertpapiere, die zu 66 Prozent des Rentenvermögens dem Euroraum entstammten. Mit deutlichem Abstand waren Anleihen aus dem restlichen Europa (19 Prozent) und Nordamerika (9 Prozent) sowie den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) Lateinamerikas (6 Prozent) vertreten.

Mit Blick auf die Anlageklassen dominierten Unternehmensanleihen mit einem Anteil von 94 Prozent der Rentenmittel. Hierunter fielen Anleihen aus dem Industriesektor (55 Prozent), dem Finanzwesen (30 Prozent) sowie dem Versorgungswesen (9 Prozent). Auf Staatsanleihen entfielen zuletzt 6 Prozent der Rentenanlagen.

Das Durchschnittsrating verschlechterte sich im Berichtsjahr um zwei Ratingstufen auf zuletzt BBB+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer der Rentenanlagen stieg von anfangs 1 Jahr und 9 Monaten auf zuletzt 3 Jahren und 3 Monaten. Die durchschnittliche Rendite der Rentenanlagen im Fonds stieg im Verlauf der Berichtsperiode auf zuletzt 1,6 Prozent.

Ende September 2014 waren 26 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen investiert. Diese entfielen vor allem auf Bestände im US-Dollar (14 Prozent), den Schweizer Franken (6 Prozent) sowie dem Britischen Pfund und der Schwedischen Krone mit jeweils 3 Prozent der Fondsmittel.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Für den Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest bestanden Marktpreisrisiken sowohl aus Aktien- als auch aus Rentenanlagen. Im Rentenbereich existierten zudem Zinsänderungsrisiken sowie Adressausfallrisiken aus den Anlagen in Unternehmensanleihen. Ferner ergaben sich Währungsrisiken aus Fremdwährungsbeständen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Veräußerung von amerikanischen Informationstechnologie- und Konsumgüteraktien. Die größten Verluste resultierten aus Put-Optionen auf den DAX Performance-Index. Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

In den vergangenen zwölf Monaten konnte der Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest eine Wertsteigerung von 6,6 Prozent (nach BVI-Methode) verzeichnen.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Vermögensübersicht

	KURSWERT IN EUR	% DES FONDS-VERMÖGENS ¹⁾
I. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. AKTIEN - GLIEDERUNG NACH BRANCHE		
INVESTITIONSGÜTER	8.130.536,03	14,65
VERSORGUNGSBETRIEBE	6.223.811,40	11,21
GESUNDHEITSWESEN: AUSSTATTUNG & DIENSTE	4.953.595,05	8,93
AUTOMOBILE & KOMPONENTEN	4.443.482,00	8,01
VERSICHERUNGEN	3.363.550,57	6,06
HALBLEITER & GERÄTE ZUR HALBLEITERPRODUKTION	1.688.103,87	3,04
DIVERSIFIZIERTE FINANZDIENSTE	1.605.233,00	2,89
BANKEN	1.573.860,72	2,84
SOFTWARE & DIENSTE	1.490.310,00	2,69
LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK	1.488.216,00	2,68
ROH-, HILFS- & BETRIEBSSTOFFE	1.297.536,00	2,34
SUMME	36.258.234,64	65,33
2. ANLEIHEN - GLIEDERUNG NACH LAND/REGION		
FRANKREICH	4.823.509,40	8,69
NIEDERLANDE	2.618.533,45	4,72
GROBBRITANNIEN	2.520.649,50	4,54
DEUTSCHLAND	2.101.770,00	3,79
LUXEMBURG	1.611.225,00	2,90
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA	1.464.960,00	2,64
COSTA RICA	1.001.504,24	1,80
SCHWEDEN	761.901,00	1,37
SUMME	16.904.052,59	30,46
3. BANKGUTHABEN	1.125.642,18	2,03
4. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.284.295,83	2,31
SUMME	55.572.225,24	100,13
II. VERBINDLICHKEITEN	-74.595,37	-0,13
III. FONDSVERMÖGEN	55.497.629,87	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Entwicklung des Sondervermögens

	EURO	EURO
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		39.147.491,12
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-432.562,50
2. Mittelzufluss (netto)		13.929.039,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	14.394.672,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-465.633,27	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-550.122,86
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.403.784,85
Davon nicht realisierte Gewinne	-351.260,78	
Davon nicht realisierte Verluste	-581.281,30	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		55.497.629,87

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

	EURO	EURO
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		345.888,66
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		512.349,79
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		41.601,01
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		587.609,75
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		18,91
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		3,03
7. Abzug ausländischer Quellensteuer		-51.184,91
8. Sonstige Erträge		476,19
Summe der Erträge		1.436.762,43
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung		546.759,08
2. Sonstige Aufwendungen		125.775,25
Summe der Aufwendungen		672.534,33
III. Ordentlicher Nettoertrag		764.228,10
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		4.317.848,81
2. Realisierte Verluste		-745.749,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		3.572.098,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		4.336.326,93
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-351.260,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-581.281,30
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-932.542,08
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.403.784,85

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EURO insgesamt	EURO je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-90.691,57	-0,08
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.336.326,93	3,90
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	6.076,91	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.627.548,70	3,26
III. Gesamtausschüttung	612.009,75	0,55
1. Endausschüttung	612.009,75	0,55
a) Barausschüttung	612.009,75	0,55

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EURO	Anteilwert EURO
30.09.2011	30.970.371,46	40,38
30.09.2012	35.165.535,44	43,93
30.09.2013	39.147.491,12	47,29
30.09.2014	55.497.629,87	49,87

Steuerliche Behandlung der Erträge siehe Seite 'Investment und Steuern'.

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis (EUR)	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
49,87	0,33	6,56	26,92	-

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

Stammdaten des Fonds

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest	
Auflegungsdatum	01.12.2009
Erstrücknahmepreis (in Euro)	43,27
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.112.745
Anteilwert (in Euro)	49,87
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	4,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,00
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	--------------------	-----------------------------------	------------------	------	-----------------	---------------------------

BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

AKTIEN

DEUTSCHLAND

DE0006766504	AURUBIS AG ¹⁾	STK	41.500,00	41.500,00	0,00	EUR	39,16	1.625.140,00	2,93
DE0005190003	BAYERISCHE MOTORENWERKE AG ¹⁾	STK	18.700,00	7.900,00	700,00	EUR	85,02	1.589.874,00	2,86
DE0005810055	DTE. BÖRSE AG ¹⁾	STK	30.100,00	30.100,00	0,00	EUR	53,33	1.605.233,00	2,89
DE0005785802	FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO. KGAA ¹⁾	STK	30.000,00	30.000,00	0,00	EUR	55,30	1.659.000,00	2,99
DE0008402215	HANNOVER RÜCKVERSICHERUNG SE ¹⁾	STK	26.000,00	26.500,00	500,00	EUR	64,02	1.664.520,00	3,00
DE0006047004	HEIDELBERGCEMENT AG ¹⁾	STK	24.800,00	9.300,00	0,00	EUR	52,32	1.297.536,00	2,34
DE0007164600	SAP SE ¹⁾	STK	26.100,00	10.100,00	0,00	EUR	57,10	1.490.310,00	2,69
DE0007664039	VOLKSWAGEN AG -VZ- ¹⁾	STK	8.000,00	3.000,00	0,00	EUR	164,40	1.315.200,00	2,37
								12.246.813,00	22,07

FRANKREICH

FR000121261	MICHELIN -B- ¹⁾	STK	20.600,00	20.600,00	0,00	EUR	74,68	1.538.408,00	2,77
FR000124141	VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A. ¹⁾	STK	115.100,00	56.800,00	11.700,00	EUR	13,98	1.609.098,00	2,90
FR000125486	VINCI S.A. ¹⁾	STK	32.900,00	11.900,00	0,00	EUR	46,005	1.513.564,50	2,73
								4.661.070,50	8,40

GROßBRITANNIEN

GB0004082847	STANDARD CHARTERED PLC. ¹⁾	STK	107.500,00	107.500,00	0,00	GBP	11,405	1.573.860,72	2,84
								1.573.860,72	2,84

ITALIEN

IT0004618465	ENEL GREEN POWER S.P.A. ¹⁾	STK	739.900,00	739.900,00	0,00	EUR	2,026	1.499.037,40	2,70
								1.499.037,40	2,70

NIEDERLANDE

NL0000009355	UNILEVER NV ¹⁾	STK	47.200,00	16.200,00	0,00	EUR	31,53	1.488.216,00	2,68
								1.488.216,00	2,68

PORTUGAL

PTEDPOAM0009	EDP - ENERGIAS DE PORTUGAL S.A. ¹⁾	STK	440.400,00	448.000,00	7.600,00	EUR	3,455	1.521.582,00	2,74
								1.521.582,00	2,74

SCHWEDEN

SE0000122467	ATLAS COPCO -B- ¹⁾	STK	81.600,00	81.600,00	0,00	SEK	187,40	1.679.591,41	3,03
								1.679.591,41	3,03

SCHWEIZ

CH0030170408	GEBERIT AG ¹⁾	STK	6.400,00	6.400,00	0,00	CHF	308,80	1.637.517,61	2,95
CH0011075394	ZURICH INSURANCE GROUP AG ¹⁾	STK	7.200,00	2.400,00	200,00	CHF	284,80	1.699.030,57	3,06
								3.336.548,18	6,01

SPANIEN

ES0125220311	ACCIONA S.A. ¹⁾	STK	26.900,00	29.900,00	3.000,00	EUR	59,26	1.594.094,00	2,87
								1.594.094,00	2,87

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

US0718131099	BAXTER INTERNATIONAL INC. ¹⁾	STK	28.900,00	10.900,00	0,00	USD	71,77	1.642.113,06	2,96
US3364331070	FIRST SOLAR INC. ¹⁾	STK	32.400,00	33.900,00	1.500,00	USD	65,81	1.688.103,87	3,04
US2441991054	JOHN DEERE & CO. ¹⁾	STK	25.800,00	25.800,00	0,00	USD	81,99	1.674.722,51	3,02
US91324P1021	UNITEDHEALTH GROUP INC. ¹⁾	STK	24.200,00	11.200,00	4.000,00	USD	86,25	1.652.481,99	2,98
								6.657.421,43	12,00

SUMME AKTIEN

36.258.234,64 65,33

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR

DE000A1TNC94	4,250 % AAREAL BANK AG V.14 (2026) ¹⁾	EUR	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	%	105,0885	2.101.770,00	3,79
XS0757310270	2,625 % ATLAS COPCO AB EMTN V.12(2019) ¹⁾	EUR	700.000,00	700.000,00	0,00	%	108,843	761.901,00	1,37
XS0173501379	5,000 % BMW FINANCE NV EMTN V.03(2018) ¹⁾	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	116,736	583.680,00	1,05

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2014	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
DE000A0DCXA0	1,787 % DZ BANK CAPITAL FUNDING TRUST II FRN PERP. ¹⁾	EUR	840.000,00	0,00	0,00	87,50	735.000,00	1,32
DE000A0DZTE1	1,649 % DZ BANK CAPITAL FUNDING TUST III FRN PERP. ¹⁾	EUR	840.000,00	0,00	0,00	86,90	729.960,00	1,32
XS1057345651	2,625 % EDP FINANCE BV EMTN REG.S. V.14(2019) ¹⁾	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	102,75	308.250,00	0,56
XS0970695572	4,875 % EDP FINANCE BV EMTN V.12(2020) ¹⁾	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	113,00	565.000,00	1,02
XS0856556807	5,000 % HANNOVER FINANCE LUXEMBOURG S.A. FRN V.12(2043) ¹⁾	EUR	700.000,00	700.000,00	0,00	113,755	796.285,00	1,43
XS0452802175	5,500 % LANXESS FINANCE BV V.09(2016) ¹⁾	EUR	515.000,00	0,00	0,00	109,643	564.661,45	1,02
FR0011321447	4,625 % RENAULT S.A. EMTN V.12(2017) ¹⁾	EUR	200.000,00	200.000,00	0,00	109,038	218.076,00	0,39
FR0011568963	3,625 % RENAULT S.A. EMTN V.12(2018) ¹⁾	EUR	300.000,00	300.000,00	0,00	107,661	322.983,00	0,58
FR0011769090	3,125 % RENAULT S.A. EMTN V.14(2021) ¹⁾	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	106,744	533.720,00	0,96
XS0732522965	4,125 % STANDARD CHARTERED BANK PLC. V.12(2019) ¹⁾	EUR	600.000,00	600.000,00	0,00	114,04	684.240,00	1,23
XS0811116853	2,250 % UNIBAIL-RODAMCO SE EMTN V.12(2018) ¹⁾	EUR	1.000.000,00	0,00	0,00	105,751	1.057.510,00	1,91
XS0761713865	3,000 % UNIBAIL-RODAMCO SE EMTN V.12(2019) ¹⁾	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	109,541	547.705,00	0,99
XS0894202968	2,375 % UNIBAIL-RODAMCO SE EMTN V.13(2021) ¹⁾	EUR	800.000,00	800.000,00	0,00	107,4778	859.822,40	1,55
FR0010750489	6,750 % VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A. EMTN V.09(2019) ¹⁾	EUR	500.000,00	500.000,00	0,00	126,313	631.565,00	1,14
FR0011164888	4,125 % VINCI S.A. EMTN V.11(2017) ¹⁾	EUR	600.000,00	0,00	0,00	108,688	652.128,00	1,18
XS0169888558	5,000 % VODAFONE GROUP PLC. EMTN V.03(2018) ¹⁾	EUR	750.000,00	0,00	0,00	115,881	869.107,50	1,57
XS0257807957	4,750 % VODAFONE GROUP PLC. EMTN V.06(2016) ¹⁾	EUR	900.000,00	300.000,00	0,00	107,478	967.302,00	1,74
XS0782708456	1,875 % VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV V.12(2017) ¹⁾	EUR	575.000,00	575.000,00	0,00	103,816	596.942,00	1,08
							15.087.608,35	27,19
USD								
USP3699PAA59	9,995 % COSTA RICA GOVERNMENT INTERNATIONAL BOND REG.S. V.00(2020) ¹⁾	USD	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	126,50	1.001.504,24	1,80
							1.001.504,24	1,80
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							16.089.112,59	28,99
SUMME BÖRSEGEHANDELTE WERTPAPIERE							52.347.347,23	94,32
AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE								
VERZINSLICHE WERTPAPIERE								
EUR								
XS0576395478	5,250 % FMC FINANCE VII S.A. V.10(2021) ¹⁾	EUR	700.000,00	700.000,00	0,00	116,42	814.940,00	1,47
							814.940,00	1,47
SUMME VERZINSLICHE WERTPAPIERE							814.940,00	1,47
SUMME AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE							814.940,00	1,47
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							53.162.287,23	95,79
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS								
BANKGUTHABEN								
EUR-BANKGUTHABEN BEI:								
WGZ-BANK AG WESTDEUTSCHE GENOSSENSCHAFTS-ZENTRALBANK		EUR	1.065.549,73				1.065.549,73	1,92
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		USD	75.902,77				60.092,45	0,11
SUMME DER BANKGUTHABEN							1.125.642,18	2,03
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							1.125.642,18	2,03
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
ZINSANSPRÜCHE		EUR	202.036,84				202.036,84	0,36
DIVIDENDENANSPRÜCHE		EUR	43.034,91				43.034,91	0,08
STEUERRÜCKERSTATTUNGSANSPRÜCHE		EUR	38.914,05				38.914,05	0,07
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	1.000.310,03				1.000.310,03	1,80
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							1.284.295,83	2,31
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	-16.649,73				-16.649,73	-0,03
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-57.945,64				-57.945,64	-0,10
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-74.595,37	-0,13
FONDSVERMÖGEN								
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.						EUR	55.497.629,87	100,00
ANTEILWERT						EUR	49,87	
UMLAUFEANDE ANTEILE						STK	1.112.745,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								95,79

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2014 ODER LETZTBESKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2014
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2014

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

ENGLISCHES PFUND	GBP	0,779000= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,104500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,206900= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,263100= 1 EURO (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

BÖRSENGEHANDELTE WERTPAPIERE

AKTIEN

DEUTSCHLAND

DE000A1EWWW0	ADIDAS AG ¹⁾	STK		6.600,00	18.100,00
DE0008404005	ALLIANZ SE ¹⁾	STK		400,00	7.900,00
DE000CLS1001	CELESIO AG ¹⁾	STK		0,00	42.000,00
DE0005470405	LANXESS AG ¹⁾	STK		14.400,00	32.900,00
DE0007236101	SIEMENS AG ¹⁾	STK		3.500,00	13.500,00

FRANKREICH

FR0000120644	DANONE S.A. ¹⁾	STK		7.700,00	23.700,00
--------------	---------------------------	-----	--	----------	-----------

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

US88579Y1010	3M CO. ¹⁾	STK		3.500,00	13.500,00
US00287Y1091	ABBVIE INC. ¹⁾	STK		0,00	27.000,00
US38259P5089	GOOGLE INC. -A-SHARE- ¹⁾	STK		200,00	1.600,00
US38259P7069	GOOGLE INC. -C-SHARE- ¹⁾	STK		1.400,00	1.400,00
US4592001014	IBM CORPORATION ¹⁾	STK		3.500,00	10.000,00
US2546871060	WALT DISNEY CO. ¹⁾	STK		0,00	19.000,00

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR

XS0789996245	1,875 % BANK NEDERLANDSE GEMEENTEN EMTN V.12(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
FR0011362151	1,750 % BPCE SFH V.12(2019)	EUR		0,00	1.000.000,00
XS0480903466	3,875 % CREDIT SUISSE AG (LONDON BRANCH) EMTN V.10(2017) ¹⁾	EUR		0,00	700.000,00
FR0011121631	2,500 % DANONE S.A. EMTN V.11(2016) ¹⁾	EUR		0,00	200.000,00
XS0502969388	2,750 % DNB BOLLIGKREDIT AS PFE. V.10(2015) ¹⁾	EUR		0,00	1.000.000,00
XS0473787025	4,000 % DONG ENERGY AS EMTN V.09(2016)	EUR		0,00	1.000.000,00
DE000A1MLUW0	2,125 % DTE. PFANDBRIEFBANK AG PFE. V.12(2019)	EUR		0,00	300.000,00
DE000A1EWECO	2,000 % KREDITANSTALT FÜR WIEDERAUFBAU MIKROFINANZANLEIHE EMTN V.09(2015)	EUR		0,00	1.000.000,00
XS0196630270	5,000 % LAFARGE S.A. V.04(2014) ¹⁾	EUR		0,00	1.000.000,00
XS0778465228	2,250 % NORDEA BANK FINLAND PLC. PFE. V.12(2019) ¹⁾	EUR		0,00	360.000,00
FR0010916734	5,625 % RENAULT S.A. EMTN V.10(2015) ¹⁾	EUR		760.000,00	760.000,00
FR0011052117	4,625 % RENAULT S.A. EMTN V.11(2016) ¹⁾	EUR		400.000,00	400.000,00
XS0554369081	2,000 % SWEDBANK HYPOTEK AB PFE. V.10(2014)	EUR		0,00	300.000,00

AN ORGANISIERTEN MÄRKTEN ZUGELASSENE ODER IN DIESE EINBEZOGENE WERTPAPIERE

VERZINSLICHE WERTPAPIERE

EUR

XS0458230322	8,000 % HEIDELBERGCEMENT FINANCE LUXEMBOURG S.A. EMTN V.09(2017) ¹⁾	EUR		505.000,00	505.000,00
--------------	--	-----	--	------------	------------

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

OPTIONSCHEINE

WERTPAPIER-OPTIONSCHEINE

OPTIONSCHEINE AUF AKTIEN

VERKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)

BASISWERT(E) FRESINIUS MEDICAL CARE AG & CO. KGAA	EUR	6
---	-----	---

OPTIONSCHEINE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE

OPTIONSCHEINE AUF AKTIENINDICES

GEKAUFTE VERKAUFOPTIONEN (PUT)

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	40
------------------------------------	-----	----

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN A0M80H
ISIN DE000A0M80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

- *) VARIABLER ZINSSATZ
1) POSITION ERFÜLLT DIE NACHHALTIGKEITSKRITERIEN, DIE IN DEN ANLAGEGRENZEN DER BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN FESTGELEGT SIND.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN IM KONZERNVERBUND

WERTPAPIERGESCHÄFTE WERDEN GRUNDSÄTZLICH NUR MIT KONTRAHENTEN GETÄTIGT, DIE DURCH DAS FONDSMANAGEMENT IN EINE LISTE GENEHMIGTER PARTEIEN AUFGENOMMEN WURDEN, DEREN ZUSAMMENSETZUNG FORTLAUFEND ÜBERPRÜFT WIRD. DABEI STEHEN KRITERIEN WIE DIE AUSFÜHRUNGSQUALITÄT, DIE HÖHE DER TRANSAKTIONSKOSTEN, DIE RESEARCHQUALITÄT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT BEI DER ABWICKLUNG VON WERTPAPIERHANDELSGESCHÄFTEN IM VORDERGRUND. DARÜBER HINAUS WERDEN DIE JÄHRLICHEN GESCHÄFTSBERICHTE DER KONTRAHENTEN EINGESEHEN.

DER ANTEIL DER WERTPAPIERTRANSAKTIONEN, DIE IM BERICHTSZEITRAUM VOM 1. OKTOBER 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2014 FÜR RECHNUNG DER VON DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH VERWALTETEN PUBLIKUMSFONDS MIT IM KONZERNVERBUND STEHENDEN ODER ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN VERBUNDENE UNTERNEHMEN AUSGEFÜHRT WURDEN, BETRUG 6,61 PROZENT. IHR UMFANG BELIEF SICH HIERBEI AUF INSGESAMT 2.866.341.760,02 EURO.

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

DAS DURCH DERIVATE ERZIELTE ZUGRUNDELIEGENDE EXPOSURE	EUR	0,00
DIE VERTRAGSPARTNER DER DERIVATE-GESCHÄFTE		
N.A.		

VORSTEHENDE POSITIONEN KÖNNEN AUCH REINE FINANZKOMMISSIONSGESCHÄFTE ÜBER BÖRSLICHE DERIVATE BETREFFEN, DIE ZUMINDEST AUS SICHT DER BUNDESANSTALT BEI DER WAHRNEHMUNG VON MELDEPFLICHTEN SO BERÜCKSICHTIGT WERDEN SOLLTEN, ALS SEIEN SIE DERIVATE.

GESAMTBETRAG DER I.Z.M. DERIVATEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	Kurswert 0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	95,79
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)	0,00

DIE AUSLASTUNG DER OBERGRENZE FÜR DAS MARKTRISIKOPOTENTIAL WURDE FÜR DIESES INVESTMENTVERMÖGEN GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ ANHAND EINES VERGLEICHsvermögens ERMITTELT.

ANGABEN NACH DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ:

POTENZIELLER RISIKOBETRAG FÜR DAS MARKTRISIKO

GEMÄß § 10 DERIVATEVERORDNUNG WURDEN FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NACHSTEHENDE POTENZIELLE RISIKOBETRÄGE FÜR DAS MARKTRISIKO IM BERICHTSZEITRAUM ERMITTELT.

KLEINSTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 1,46 %

GRÖßTER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 4,08 %

DURCHSCHNITTLICHER POTENZIELLER RISIKOBETRAG: 3,2 %

RISIKOMODELL, DAS GEMÄß § 10 DERIVATEV VERWENDET WURDE

- MONTE-CARLO-SIMULATION

PARAMETER, DIE GEMÄß § 11 DERIVATEV VERWENDET WURDEN

- HALTEDAUER: 10 TAGE; KONFIDENZNIVEAU: 99 %; HISTORISCHER BEOBACHTUNGSZEITRAUM: 1 JAHR (GLEICHGEWICHTET)

ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens

GEMÄß DER DERIVATEVERORDNUNG MUSS EIN INVESTMENTVERMÖGEN, DAS DEM QUALIFIZIERTEN ANSATZ UNTERLIEGT, EIN DERIVATEFREIES VERGLEICHsvermögen NACH § 9 DER DERIVATEVERORDNUNG ZUGEORDNET WERDEN, SOFERN DIE GRENZAUSLASTUNG NACH § 7 ABSATZ 1 DER DERIVATEVERORDNUNG ERMITTELT WIRD. DIE ZUSAMMENSETZUNG DES VERGLEICHsvermögens MUSS DEN ANLAGEBEDINGUNGEN UND DEN ANGABEN DES VERKAUFSPRO-SPEKTES UND DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEZIELEN UND DER ANLAGEPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRECHEN SOWIE DIE ANLAGEGRENZEN DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES MIT AUS-NAHME DER AUSSTELLERGRENZEN NACH DEN §§ 206 UND 207 DES KAPITALANLAGEGESETZBUCHES EINHALTEN.

DAS VERGLEICHsvermögen SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN

70% MSCI WORLD HEDGED EUR / 30% IBOXX EUR EUROZONE 1-5 Y

DAS DURCH WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE ERZIELTE EXPOSURE	EUR	0,00
DIE VERTRAGSPARTNER DER WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE		
N.A.		

GESAMTBETRAG DER BEI WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN VON DRITTEN GEWÄHRTEN SICHERHEITEN:	EUR	Kurswert 0,00
DAVON:		
BANKGÜTHABEN	EUR	0,00
SCHULDVERSCHREIBUNGEN	EUR	0,00
AKTIEN	EUR	0,00

ERTRÄGE AUS WERTPAPIER-DARLEHEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUS-GLEICH	EUR	0,00
--	-----	------

ERTRÄGE AUS PENSIONSGESCHÄFTEN INKLUSIVE DER ANGEFALLENEN DIREKTEN UND INDIKREKTEN KOSTEN UND GEBÜHREN INKL. ERTRAGSAUS-GLEICH	EUR	0,00
---	-----	------

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 6 DERIVATEV

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT TÄTIGT WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTE HÄUFIG SELBST, IN BESTIMMTEN FÄLLEN IST DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH ZUR WEISUNGS-GEBUNDENEN DURCH-FÜHRUNG VON WERTPAPIER-DARLEHEN UND PENSIONSGESCHÄFTEN EINGEBUNDEN.

ANGABEN ZU §35 ABS. 3 NR. 7 DERIVATEV

DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH IST EIN SCHWESTERUNTERNEHMEN DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND MIT DER VERWAHRSTELLE VERBUNDEN.

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

SONSTIGE ANGABEN

ANTEILWERT	EUR	49,87
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	1.112.745,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MAßGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEgebenHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNER GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE

DIE GESAMTKOSTENQUOTE DRÜCKT SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN (OHNE TRANSAKTIONS-KOSTEN) IM VERHÄLTNIß ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS AUS; SIE IST ALS PROZENTSATZ AUSZUWEISEN.

GESAMTKOSTENQUOTE	1,25%
-------------------	-------

DIE GESAMTKOSTENQUOTE STELLT EINE EINZIGE ZAHL DAR, DIE AUF DEN ZAHLEN DES BERICHTSZEITRAUMS VOM 01.10.2013 BIS 30.09.2014 BASIERT. SIE UMFASST - GEMÄß EU VERORDNUNG NR. 583/2010 SOWIE § 166 ABS. 5 KAGB - SÄMTLICHE VOM INVESTMENTVERMÖGEN IM JAHRESVERLAUF GETRAGENEN KOSTEN UND ZAHLUNGEN IM VERHÄLTNIß ZUM DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERT DES INVESTMENTVERMÖGENS. DIE GESAMTKOSTENQUOTE ENTHÄLT NICHT DIE TRANSAKTIONS-KOSTEN. SIE KANN VON JAHR ZU JAHR SCHWANKEIN.

DIE GESAMTKOSTENQUOTE WIRD ZUDEM IN DEN WESENTLICHEN ANLEGERINFORMATIONEN DES INVESTMENTVERMÖGENS GEMÄß § 166 ABS. 5 KAGB UNTER DER BEZEICHNUNG »LAUFENDE KOSTEN« AUSGEWIESEN, WOBEI DORT AUCH DER AUSWEIS EINER KOSTENSCHÄTZUNG ERFOLGEN KANN. DIE GESCHÄTZTEN KOSTEN KÖNNEN VON DER HIER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTENQUOTE ABWEICHEN. MAßGEBLICH FÜR DIE TATSÄCHLICH IM BERICHTSZEITRAUM ANGEFALLENEN GESAMTKOSTEN SIND DIE ANGABEN IM JAHRESBERICHT.

ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG IN % DES DURCHSCHNITTLICHEN NETTOINVENTARWERTES	0,00%
--	-------

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHALGEBÜHR INKL. ERTRAGSAUSGLEICH	EUR	-109.351,69
DAVON FÜR DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		-4,47%
DAVON FÜR DIE VERWAHRSTELLE		38,22%
DAVON FÜR DRITTE		66,25%

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT ERHÄLT KEINE RÜCKVERGÜTUNGEN DER AUS DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN DIE VERWAHRSTELLE UND AN DRITTE GELEISTETEN VERGÜTUNGEN UND AUFWANDSERSTATTUNGEN.

DIE KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEWÄHRT SOGENANNTEN VERMITTLUNGSFOLGEPROVISION AN VERMITTLER IN WESENTLICHEM UMFANG AUS DER VON DEM INVESTMENTVERMÖGEN AN SIE GELEISTETEN VERGÜTUNG.

AUSGABEAUF- UND RÜCKNAHMEABSCHLÄGE, DIE DEM INVESTMENTVERMÖGEN FÜR DEN ERWERB UND DIE RÜCKNAHME VON INVESTMENTANTEILEN BERECHNET WURDEN:

FÜR DIE INVESTMENTANTEILE WURDE DEM INVESTMENTVERMÖGEN K E I N AUSGABEAUFSCHLAG/RÜCKNAHMEABSCHLAG IN RECHNUNG GESTELLT.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM INVESTMENTVERMÖGEN GEHALTENE INVESTMENTANTEILE

N.A.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	0,00
---	------------	-------------

WESENTLICHE SONSTIGE AUFWENDUNGEN INKL. ERTRAGSAUSGLEICH (**)	EUR	-109.351,69
PAUSCHALGEBÜHR	EUR	-109.351,69

TRANSAKTIONS-KOSTEN (SUMME DER NEBENKOSTEN DES ERWERBS (ANSCHAFFUNGSNEBENKOSTEN) UND DER KOSTEN DER VERÄUßERUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE):	EUR	83.499,05
---	------------	------------------

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN AOM80H
ISIN DE000AOM80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE GRUNDLEGENDE MERKMALE DER VERGÜTUNGSPOLITIK

IN DER UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH/UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH KOMMEN VERGÜTUNGSSYSTEME ZUR ANWENDUNG, WELCHE SICH FOLGENDERMAßEN UNTERGLIEDERN:

1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM

2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER

3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER

ZU 1) TARIF-VERGÜTUNGSSYSTEM:

DAS VERGÜTUNGSSYSTEM ORIENTIERT SICH AN DEM TARIFVERTRAG FÜR ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BANKEN. DAS JAHRESGEHALT DER TARIFMITARBEITER SETZT SICH FOLGENDERMAßEN ZUSAMMEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- TARIFLICHE & FREIWILLIGE SONDERZAHLUNGEN

ZU 2) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR NICHT-RISK-TAKER:

DAS AT-VERGÜTUNGSSYSTEM BESTEHT AUS FOLGENDEN VERGÜTUNGSKOMPONENTEN:

- GRUNDGEHALT (AUFGETEILT AUF ZWÖLF MONATE)

- KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE

- LANGFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNGSELEMENTE (FÜR LEITENDE ANGESTELLTE)

ZU 3) AUßERTARIFLICHES VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER:

- DAS GRUNDGEHALT WIRD IN ZWÖLF GLEICHEN TEILEN AUSGEZAHLT.

- DIE RISIKOTRÄGER ERHALTEN NEBEN DEM GRUNDGEHALT KÜNFTIG EINE VARIABLE VERGÜTUNG NACH DEM "RISK-TAKER-MODELL."

DAS "RISK-TAKER MODELL" BEINHÄLT EINE MEHRJÄHRIGEN BEMESSUNGSZEITRAUM SOWIE EINE ZEITVERZÖGERTE AUSZAHLUNG DER VARIABLEN VERGÜTUNG. EIN TEIL DER VARIABLEN VERGÜTUNG WIRD IN SOGENANNTE CO-INVESTMENTS AUSGEZAHLT, EIN WEITERER TEIL WIRD IN FORM VON DEFERRALS GEWÄHRT. ZIEL IST ES, DIE RISIKOBEREITSCHAFT DER RISK-TAKER ZU REDUZIEREN, IN DEM SOWOHL IN DIE VERGANGENHEIT ALS AUCH IN DIE ZUKUNFT LANGFRISTIGE ZEITRÄUME FÜR DIE BEMESSUNG BZW. AUSZAHLUNG EINFLIEßEN.

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG	EUR	49.600.000,00
DAVON FESTE VERGÜTUNG	EUR	32.400.000,00
DAVON VARIABLE VERGÜTUNG (***)	EUR	17.200.000,00

ZAHL DER MITARBEITER DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT		407
---	--	-----

GESAMTSUMME DER IM ABGELAUFENEN WIRTSCHAFTSJAHR VON DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT GEZAHLTEN VERGÜTUNG AN RISK-TAKER (****)	EUR	3.300.000,00
---	-----	--------------

ZAHL DER FÜHRUNGSKRÄFTE		6
VERGÜTUNG DER FÜHRUNGSKRÄFTE (***)	EUR	3.300.000,00

ZAHL DER MITARBEITER		0
VERGÜTUNG DER MITARBEITER (***)	EUR	0,00

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN GEM. § 101 ABS. 3 NR. 3 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH FOLGENDE WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN ERGEBEN:

IM ZURÜCKLIEGENDEN GESCHÄFTSJAHR WURDE DIE UNION INVESTMENT INSTITUTIONAL GMBH, WIESENHÜTTENSTRASSE 10, 60329 FRANKFURT AM MAIN, MIT DER PORTFOLIOVERWALTUNG DES SONDERVERMÖGENS BEAUFTRAGT. HIERDURCH SOLL EINE OPTIMIERUNG DES ANLAGEKONZEPTS ERMÖGLICHT WERDEN.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

PROZENTUALER ANTEIL DER SCHWER LIQUIDIERBAREN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR DIE BESONDERE REGELUNGEN GELTEN	0,00%
---	-------

ANGABEN ZU DEN NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT GEM. § 300 ABS. 1 NR. 2 KAGB

IM ABGELAUFENEN BERICHTSZEITRAUM HABEN SICH KEINE NEUEN REGELUNGEN ZUM LIQUIDITÄTSMANAGEMENT ERGEBEN.

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL UND DEM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENTSYSTEM GEMÄß § 300 ABS. 1 NR. 3 KAGB

ANGABEN ZUM RISIKOPROFIL

ZUR ERMITTLUNG DER SENSITIVITÄTEN DES PORTFOLIOS DES INVESTMENTVERMÖGENS GEGENÜBER DEN HAUPTRISIKEN WERDEN REGELMÄßIG STRESSTESTS DURCHFÜHRT SOWIE RISIKOKENNZAHLEN WIE DER VALUE AT RISK BERECHNET.

IM BERICHTSZEITRAUM WURDEN DIE FESTGELEGTE RISIKOLIMITE (ANLAGEGRENZEN) FÜR DAS INVESTMENTVERMÖGEN NICHT ÜBERSCHRITTEN.

ANGABEN ZUM EINGESETZTEN RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM

DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM DER KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT (KVG) IST EIN FORTLAUFENDER PROZESS, DER DIE GESAMTHEIT ALLER ORGANISATORISCHEN MAßNAHMEN UND REGELUNGEN ZUR IDENTIFIZIERUNG, BEWERTUNG, ÜBERWACHUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN UMFAßT, DENEN JEDER VON IHR VERWALTETE INVESTMENTVERMÖGEN AUSGESETZT IST ODER SEIN KANN. DAS RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM IST GEMÄß DEN AUFSICHTSRECHTLICHEN ANFORDERUNGEN ORGANISIERT.

ALS ZENTRALE KOMPONENTE DES RISIKOMANAGEMENT-SYSTEMS IST EINE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION EINGERICHTET. VORRANGIGE AUFGABE DIESER FUNKTION IST DIE GESTALTUNG DER RISIKOPOLITIK DES INVESTMENTVERMÖGENS, DIE RISIKO-ÜBERWACHUNG UND DIE RISIKO-MESSUNG, UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS RISIKONIVEAU LAUFEND DEM RISIKOPROFIL DES INVESTMENTVERMÖGENS ENTSPRICHT.

DIE STÄNDIGE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION HAT DIE NÖTIGE AUTORITÄT, ZUGANG ZU ALLEN RELEVANTEN INFORMATIONEN UND INFORMIERT REGELMÄßIG DIE GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG.

DIE RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION IST VON DEN OPERATIVEN EINHEITEN FUNKTIONAL UND HIERARCHISCH GETRENNT. DIE FUNKTIONSTRENNUNG IST BIS HIN ZUR GESCHÄFTSLEITUNG DER KVG SICHERGESTELLT.

DIE RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE SIND ANGEMESSEN DOKUMENTIERT UND GEBEN AUFSCHLUß ÜBER DIE ZUR MESSUNG UND STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN MAßNAHMEN UND VERFAHREN, DIE SCHUTZVORKEHRUNGEN ZUR SICHERUNG EINER UNABHÄNGIGEN TÄTIGKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-FUNKTION, DIE FÜR DIE STEUERUNG VON RISIKEN EINGESETZTEN TECHNIKEN SOWIE DIE EINZELHEITEN DER ZUSTÄNDIGKEITSVERTEILUNG INNERHALB DER KVG FÜR RISIKOMANAGEMENT- UND OPERATIONELLE VERFAHREN.

DIE WIRKSAMKEIT DER RISIKOMANAGEMENT-GRUNDSÄTZE WIRD JÄHRLICH VON DER INTERNEN REVISION ÜBERPRÜFT.

ANGABEN ZUR ÄNDERUNG DES MAX. UMFANGS DES LEVERAGE § 300 ABS. 2 NR. 1 KAGB

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	800,00%
---	---------

TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH BRUTTOMETHODE	96,30%
--	--------

Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest

WKN A0M80H
ISIN DE000A0M80H2

Jahresbericht
01.10.2013 - 30.09.2014

FESTGELEGTES HÖCHSTMAß FÜR LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	300,00%
TATSÄCHLICHER LEVERAGE-UMFANG NACH COMMITMENTMETHODE	97,91%

WEITERE ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS ERFORDERLICHE ANGABEN

N.A.

(*) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN.

(**) WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE (UND SONSTIGE AUFWENDUNGEN) I.S.V. § 16 ABS. 1 NR. 3 BUCHST. E) KARBV SIND SOLCHE ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN), DIE MINDESTENS 20 % DER POSITION "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) AUSMACHEN UND DIE "SONSTIGE" ERTRÄGE ("SONSTIGE" AUFWENDUNGEN) 10 % DER ERTRÄGE (AUFWENDUNGEN) ÜBERSTEIGEN.

(***) DIE VARIABLE VERGÜTUNG BEZIEHT SICH AUF ZAHLUNGEN, DIE IM JAHR 2013 GEFLOSSEN SIND.

(****) DAS VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR RISK-TAKER-FUNKTIONEN WURDE AB DEM 01.01.2014 EINGEFÜHRT UND KOMMT IM JAHR 2015 ZUR AUSZAHLUNG.

- Geschäftsführung -

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Volksbank Gütersloh NachhaltigkeitsInvest für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main,
5. Dezember 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Eisenhuth
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge 2013/14

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

Ausschüttender Fonds
Volksbank Gütersloh
NachhaltigkeitsIn-
vest

(in EURO je Anteil)

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	0,5500	0,5500	0,5500
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,5500	0,5500	0,5500
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,5500	0,5500	0,5500
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,2430	0,2430	0,2430
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0604	0,0604	0,0604
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,4581
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,3348	0,3348
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	0,7930	0,7930	0,6097
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,1625	0,1625	0,1625
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,1625
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0390	0,0390	0,0390
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0390
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6084	0,6084	0,6084
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,1846 ²⁾	0,1846 ²⁾	0,1846 ²⁾
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,2735	0,2735	0,2735
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0458	0,0458	0,0458

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt. Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach

§ 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf inländische Kapitalerträge im Sinne des § 43 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 und 1a sowie Satz 2 des Einkommensteuergesetzes und Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von im Inland

belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie ausgeschüttete Gewinne aus privaten Veräußerungsgeschäften mit im Inland belegenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 34 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Daraus errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Die steuerliche Behandlung von Investmentanteilen bei Privatanlegern (Steuerinländer)

Körperschaftsteuer

Deutsche Aktiengesellschaften zahlen auf ihren Gewinn Körperschaftsteuer. Die Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften in Form von Dividenden sind daher bereits mit Körperschaftsteuer belastet. Hierbei handelt es sich um eine Definitivbelastung, d.h. eine Anrechnung der Steuer beim Anleger ist nicht möglich.

Halbeinkünfteverfahren und Teileinkünfteverfahren

Nach Einführung der Abgeltungsteuer im Zuge der Unternehmensteuerreform 2008 ist das Halb- bzw. Teileinkünfteverfahren für Privatanleger nicht mehr anwendbar. Bei diesen unterliegen Dividenden und Veräußerungsgewinne prinzipiell nunmehr in vollem Umfang der Besteuerung zum grundsätzlich abgeltenden Steuersatz von 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Kapitalertragsteuer auf Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinserträge unterliegen in Deutschland der Kapitalertragsteuer in Form der Abgeltungsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt im Falle der Depotverwahrung und bei Eigenverwahrung 25 Prozent zuzüglich Solidaritätszuschlag hierauf in Höhe von 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. Kirchensteuer.

Freibeträge

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer wurden die bisher geltenden Freibeträge (Sparerfreibetrag und Werbungskostenpauschbetrag) im so genannten „Sparerpauschbetrag“ zusammengefasst. Dieser beträgt bei Ledigen 801 Euro und bei Verheirateten 1.602 Euro. Die Abzugsfähigkeit der tatsächlichen Werbungskosten für die betroffenen Einkünfte aus Kapitalvermögen ist hiermit grundsätzlich abgegolten. Nach einer hiervon abweichenden Entscheidung des Finanzgerichts (FG) Baden-Württemberg vom 17. Dezember 2012 (Az. 9 K 1637/10) soll ein Abzug von Wer-

bungskosten in tatsächlicher Höhe aber in den Fällen möglich sein, in denen der Einkommensteuersatz bereits unter Berücksichtigung des Sparer-Pauschbetrags unter dem Abgeltungsteuersatz (25 Prozent) liegt. Gegen dieses Urteil ist derzeit ein Revisionsverfahren vor dem Bundesfinanzhof anhängig (Az. VIII R 13/13).

Mit einem Freistellungsauftrag (FSA) können Anteilscheininhaber (innerhalb der Freibeträge) den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung wird unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge generell keine Abgeltungsteuer (AGS) einbehalten. Diese Regelungen betreffen auch die steuerpflichtigen Zinserträge aus Investmentanteilen. Im Falle der Eigenverwahrung von Investmentanteilen wird in jedem Fall Abgeltungsteuer abgezogen.

Auch auf den so genannten Zwischengewinn ist beim Verkauf oder der Rückgabe von Investmentanteilen Kapitalertragsteuer (AGS) zu entrichten. Zwischengewinne sind die im Rücknahmepreis enthaltenen Zinsen und Zinsansprüche sowie zinsähnlichen Erträge, die im laufenden Geschäftsjahr des Sondervermögens angefallen sind. Der Zwischengewinn beim Verkauf oder bei der Rückgabe von Anteilscheinen wird den Kapitalerträgen zugerechnet und unterliegt dem Kapitalertragsteuerabzug in Form der Abgeltungsteuer (AGS).

Solidaritätszuschlag

Seit dem 1. Januar 1995 wird in der Bundesrepublik Deutschland ein Solidaritätszuschlag in Höhe von derzeit 5,5 Prozent zur Einkommen- und Körperschaftsteuer erhoben. Soweit Ausschüttungen bzw. Thesaurierungen aus Investmentanteilen dem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen, ist die einbehaltene Kapitalertragsteuer Bemessungsgrundlage für den Solidaritätszuschlag. Das Bundesverfassungsgericht hat durch Beschluss vom 8. September 2010 (Az. 2 BvL 3/10) eine Vorlage des FG Niedersachsen, in dem dieses die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags angezweifelt hatte, als unzulässig zurückgewiesen.

Verwahrung im UnionDepot

Inhaber von Anteilen ausschüttender Sondervermögen im UnionDepot können bei rechtzeitiger Vorlage eines ordnungsgemäß ausgefüllten Freistellungsauftrags (innerhalb der Freibeträge) oder bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung den Abzug von Kapitalertragsteuer (AGS) vermeiden. Bei Thesaurierungen stellt das Sondervermögen den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit das Sondervermögen den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung. Bei Vorlage einer NV-Bescheinigung erfolgt unabhängig von der Höhe der Kapitalerträge eine Erstattung. Bei Vorlage eines Freistellungsauftrages erfolgt dies innerhalb der Freibeträge. Unabhängig davon werden die Beträge in voller Höhe in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgut-schrift ausgewiesen.

Bei einer Verwahrung von Investmentanteilen im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot wird bei in Deutschland aufgelegten thesaurierenden Sondervermögen von den depotführenden Stellen Kapitalertragsteuer (AGS) auf Zinserträge einbehalten.

Kapitalertragsteuer auf in- und ausländische Dividenden

Dividendenerträge der Sondervermögen unterliegen der Kapitalertragsteuer (AGS). Der Steuersatz beträgt 25 Prozent. Die einbehaltene Kapitalertragsteuer (AGS) ist Bemessungsgrundlage für die Erhebung des Solidaritätszuschlags in Höhe von derzeit 5,5 Prozent (siehe „Solidaritätszuschlag“) und ggf. der Kirchensteuer.

Verwahrung im UnionDepot

Für Inhaber von UnionDepots werden die Beträge in der Steuerbescheinigung, dem Depotauszug und der Ertragsgutschrift ausgewiesen. Bei rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung bzw. bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages (innerhalb der Freibeträge) wird die Kapitalertragsteuer ganz oder teilweise erstattet bzw. gutgeschrieben. Bei Nachweis der Ausländereigenschaft bzw. bei in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt steuerpflichtigen Anteilscheininhabern ist keine Erstattung der inländischen Dividendenanteile möglich. Die Erstattung richtet sich insoweit nach den entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen (DBA). In diesem Fall muss der Anleger einen entsprechenden Antrag beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) in Bonn stellen.

Auch bei im UnionEuroDepot und im UnionSchweizDepot verwahrten Anteilen wird die Kapitalertragsteuer auf inländische Dividenden nicht erstattet.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) am 22.1.2009 entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Die Übergangsregelungen des KStG galten entsprechend für die Fondsanlage nach dem Gesetz über Kapitalverwaltungsgesellschaften (§§ 40 und 40a i.V.m. § 43 Abs. 14 KAGG). Insbesondere für Zwecke der Berücksichtigung von Gewinnminderungen im Rahmen der Ermittlung des Aktiengewinns nach § 40a KAGG könnte die Entscheidung Bedeutung erlangen. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich auch Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 -I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen und deren Auswirkungen aufgrund der Rs. STEKO empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Anwalt oder Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

UnionEuroDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionEuroDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge. Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

UnionSchweizDepot

Werden die Anteile im UnionSchweizDepot verwahrt, so werden die ausgeschütteten Erträge dem Euro-Kontokorrent des Anlegers gutgeschrieben. Seit dem 1. Januar 2014 erfolgt hier keine Wiederanlage der Erträge mehr.

Wiederanlage im Bankdepot und bei Eigenverwahrung

Für im Bankdepot und sich in Eigenverwahrung befindliche ausschüttende Fonds von Union Investment, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern werden dem Anleger direkt ausgeschüttet. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot und bei Eigenverwahrung vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Als Eigenverwahrer können Sie die Ertragscheine grundsätzlich kostenlos bei unseren Vertriebs- und Zahlstellen einlösen. Durch Vermittlung aller Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie anderer Kreditinstitute können Sie die Ertragscheine gegen eine Gebühr einlösen lassen. Union Investment hat die Ausgabe von so genannten effektiven Stücken in der Zwischenzeit jedoch eingestellt und empfiehlt Ihnen, in Ihrem Besitz befindliche effektive Stücke in ein Wertpapierdepot einzuliefern.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 73,903 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester
Michael Schmidt

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutio-

nal GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, Mitglied des Board of Directors BEA Union Investment Management Ltd., Hong Kong und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstandes der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
Friedrich-Ebert-Straße 73-75
33330 Gütersloh

Anlageausschuss:

Johanna Isenborth
Miriam Reckhemke
Alexander Dresing
Axel Kirschberger
Sebastian Mißelke
Ingo Schneeweis
Werner Schönfeld
Christian Umbach

Verwahrstelle

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank, Düsseldorf

Eingezahltes Grundkapital:
EUR 649 Millionen

haftendes Eigenkapital:
EUR 2.363 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2013)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2014,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Wiesenhüttenstraße 10
60329 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

004756 09.14

